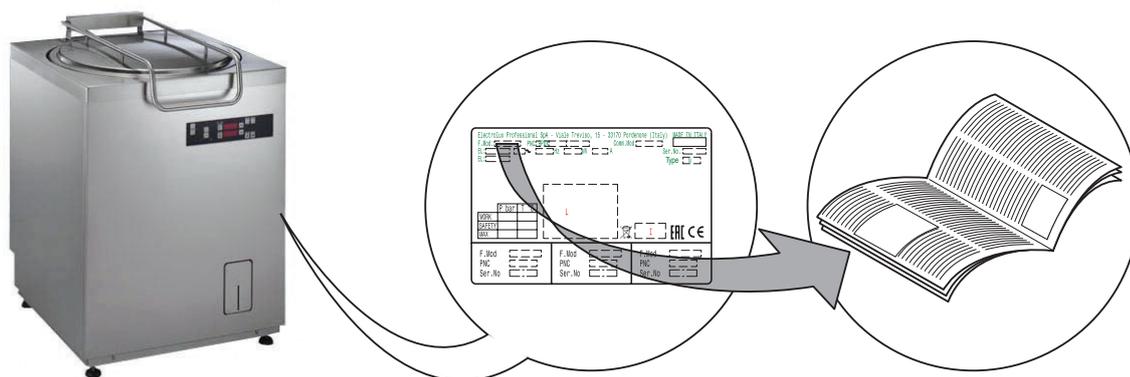


## INHALT

<b>I. ABBILDUNGEN .....</b>	<b>2</b>
<b>II. TYPENSCHILD UND TECHNISCHE DATEN.....</b>	<b>48</b>
<b>III. VORBEMERKUNG .....</b>	<b>49</b>
<b>IV. ALLGEMEINE HINWEISE .....</b>	<b>51</b>
<b>V. INSTALLATION.....</b>	<b>53</b>
1. ALLGEMEINE HINWEISE.....	53
2. TRANSPORT, HANDLING UND LAGERUNG .....	55
3. INSTALLATION UND MONTAGE.....	55
4. ANSCHLÜSSE .....	57
<b>VI. ANWEISUNGEN FÜR DER BENUTZER .....</b>	<b>58</b>
1. BETRIEBUNG DER GEMÜSEWASCH- UND SCHLEUDERMASCHINE .....	58
<b>VII. REINIGUNG UND WARTUNG .....</b>	<b>60</b>
1. ALLGEMEINE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN .....	60
2. NORMALER MASCHINENGEBRAUCH .....	61
3. REINIGUNG UND WARTUNG DER MASCHINE .....	62
4. ENTSORGUNG DER MASCHINE .....	64
5. BEILIEGENDE DOKUMENTATION .....	64

## II. TYPENSCHILD UND TECHNISCHE DATEN



### ACHTUNG

Die vorliegende Anleitung bezieht sich auf verschiedene Geräte. Stellen Sie den Typ des gekauften Gerätes auf dem Schild unter der Bedienblende fest (siehe obere Abbildung).

TABELLE A - Technische Daten Elektrogeräte		
MODELLE		LVA100 660071 - 660072 - 601524
TECHNISCHE DATEN		
Füllmenge "leichtes" Gemüse	Kg	3
Füllmenge "schweres" Gemüse	Kg	9
Zyklusdauer	min.	4-12
Anschlussspannung	V	230
Phasen	N°	1+N
Elektr. Leistungsaufnahme	kW	0,9
Leistung der Waschpumpe	kW	1,55
Leistung des Motors der Korbrotation	kW	0,35
Schleuderdrehzahl	U/min	300
Frequenz	Hz	50
Querschnitt Netzkabel	mm <sup>2</sup>	1,5x5

---

### III. VORBEMERKUNG

---



Die Installations-, Gebrauchs- und Wartungsanleitung (im Folgenden Anleitung genannt) liefert dem Benutzer nützliche Informationen für eine korrekte und sichere Vorgehensweise und erleichtert ihm die Bedienung der Maschine (im Folgenden einfach "Maschine" oder "Gerät" genannt). Die folgende Beschreibung soll keine langwierige Aufzählung von Hinweisen und Warnungen sein, sondern eine Reihe von hilfreichen Anweisungen liefern, um die Maschinenleistungen in jeder Hinsicht zu optimieren und um Fehlhandlungen zu vermeiden, die zu Personen-, Tier- und Sachschäden führen können. Es ist sehr wichtig, dass alle Personen, die mit Transport, Installation, Inbetriebnahme, Gebrauch, Wartung, Reparatur und Entsorgung der Maschine betraut sind, diese Anleitung zunächst aufmerksam lesen, um falsche Bedienungsschritte oder Fehler zu vermeiden, durch die die Maschine beschädigt werden kann oder die eine Unfallgefahr für die Personen darstellen können. Der Benutzer muss regelmäßig über die einschlägigen Sicherheitsvorschriften informiert werden. Es ist weiterhin wichtig, das für den Umgang mit der Maschine autorisierte Personal in den Gebrauch und die Wartung des Gerätes einzuweisen und über technische Weiterentwicklungen zu informieren. Die Anleitung muss dem Personal stets zur Verfügung stehen und daher am Arbeitsplatz an einem leicht zugänglichen Ort sorgfältig aufbewahrt werden, damit es bei Bedarf jederzeit konsultiert werden kann. Falls nach der Lektüre dieser Anleitung noch Zweifel oder Ungewissheiten hinsichtlich des Maschinengebrauchs bestehen sollten, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder die autorisierte Kundendienststelle, die Ihnen gerne helfen werden, die Maschinenleistungen zu optimieren und den maximalen Wirkungsgrad zu erhalten. Es wird daran erinnert, dass bei der Maschinenbenutzung immer die einschlägigen Bestimmungen hinsichtlich Sicherheit, Arbeitshygiene und Umweltschutz einzuhalten sind. Es ist daher Aufgabe des Benutzers, dafür zu sorgen, dass die Maschine immer unter optimalen Sicherheitsbedingungen sowohl für Personen wie auch für Tiere und Sachen eingesetzt wird.

**Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für sämtliche Eingriffe an dem Gerät ab, die unter Missachtung der in der Anleitung aufgeführten Anweisungen durchgeführt werden. Die Vervielfältigung der vorliegenden Anleitung ist auch auszugsweise untersagt.**

Die Abbildung zeigt das an der Maschine angebrachte Typenschild:

### ELEKTROGERÄTE.

Electrolux Professional SpA - Viale Treviso, 15 - 33170 Pordenone (Italy)		MADE IN ITALY												
F.Mod. <input type="text"/>	PNC <input type="text"/>	Comm.Mod <input type="text"/>												
EL: <input type="text"/>	Hz <input type="text"/>	kW <input type="text"/>												
EL: <input type="text"/>	A <input type="text"/>	Ser.No. <input type="text"/>												
		Type <input type="text"/>												
<table border="1"> <tr> <td></td> <td>P bar</td> <td>T °C</td> </tr> <tr> <td>WORK</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>SAFETY</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>MAX</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>			P bar	T °C	WORK			SAFETY			MAX			<div style="border: 1px dashed black; width: 100px; height: 100px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <span style="color: red; font-size: 2em;">L</span> </div>
	P bar	T °C												
WORK														
SAFETY														
MAX														
		<input checked="" type="checkbox"/> I EAC CE												
F.Mod <input type="text"/>	PNC <input type="text"/>	Ser.No <input type="text"/>												
F.Mod <input type="text"/>	PNC <input type="text"/>	Ser.No <input type="text"/>												
F.Mod <input type="text"/>	PNC <input type="text"/>	Ser.No <input type="text"/>												

Im Folgenden wird die Bedeutung der verschiedenen aufgeführten Daten erläutert:

- F.Mod.....Herstellerbezeichnung des Produktes
- Comm.Model ..... Handelsbezeichnung
- PNC ..... Produktionscode
- Ser.No ..... Seriennummer
- El: ..... Anschlussspannung+Phase
- Hz: ..... Netzfrequenz
- kW: ..... Maximale Leistungsaufnahme
- A ..... Stromaufnahme
- Power unit El.: ..... Leistung
- I ..... Schutz gegen Staub und Wasser
- CE..... CE-Kennzeichnung
- AB..... Zertifizierungs-Nummer
- ..... Gassicherheit
- N..... certification group
- 0051..... Benannte Stelle
- EN 203-1 ..... EU-Norm
- L..... Logo IMQ/GS
- Cat..... Gasart
- Pmbar..... Gasdruck

Electrolux Professional SpA  
 Viale Treviso, 15  
 33170 Pordenone  
 (Italy).....Hersteller

Bei der Installation des Gerätes sicherstellen, dass die elektrischen Anschlusswerte mit den Daten auf dem Typenschild übereinstimmen.

---

## IV. ALLGEMEINE HINWEISE

---

- Lesen Sie die Betriebsanleitung vor dem Gebrauch des Gerätes aufmerksam durch.

- Bewahren Sie die Anleitung für den Gebrauch nach der Installation auf.



- **BRANDGEFAHR** - Halten Sie den Bereich um das Gerät sauber und frei von Brennstoffen. Keine entzündlichen Materialien in der Nähe dieses Geräts aufbewahren.



- Das Gerät an einem gut belüfteten Ort installieren, um das Entstehen gefährlicher Mischungen mit unverbrannten Gasen am Aufstellungsort des Gerätes zu vermeiden.

- Für den Luftaustausch ist die notwendige Menge Luft für die Verbrennung von 2 m<sup>3</sup>/h/kW Gasleistung sowie das „Wohlergehen“ des Küchenpersonals zu berücksichtigen.

- Eine unzureichende Belüftung führt zu Erstickung. Verdecken Sie das Belüftungssystem im Aufstellungsraum des Gerätes nicht. Die Belüftungs- oder Auslassöffnungen dieses oder anderer Geräte nicht verdecken.



- Bringen Sie die Notfallnummern an einem sichtbaren Ort an.

- Installation und Wartung dürfen nur durch vom Hersteller autorisierte Fachkräfte ausgeführt werden. Für technische Serviceleistungen müssen die vom Hersteller autorisierten Kundendienststellen aufgesucht werden. Original-Ersatzteile verlangen.

- Dieses Gerät wurde zum Waschen von Gemüse und Obst entwickelt. Es ist für den gewerblichen Gebrauch bestimmt. Ein anderer als der angegebene Gebrauch ist unsachgemäß.

- Dieses Gerät darf nicht durch Minderjährige oder Erwachsene benutzt werden, die körperlich behindert, in ihrer Wahrnehmungsfähigkeit oder ihren geistigen Kräften eingeschränkt sind oder denen Erfahrung und Kenntnisse zum Gebrauch des Gerätes fehlen. Kinder dürfen das Gerät nicht zum Spielen verwenden; Die Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern ausgeführt werden

- Das Bedienpersonal des Gerätes muss geschult und über die mit dem Gerätebetrieb verbundenen Gefahren unterrichtet sein.

- Überwachen Sie das Gerät während des Betriebs

- Schalten Sie das Gerät im Schadensfall oder bei Störungen ab.

- Verwenden Sie keine chlorhaltigen Produkte, auch nicht in verdünnter Form (wie Natronbleichlauge, Chlorwasserstoff oder Salzsäure, usw.), um das Gerät oder den Boden unter dem Gerät zu reinigen. Verwenden Sie zum Reinigen der Stahlteile keine Metallgegenstände (Bürsten oder Scheuerschwämme).

- **Vermeiden Sie, dass die Kunststoffteile mit Öl oder Fett in Kontakt kommen.**
- **Lassen Sie auf dem Gerät keine Krusten aus Schmutz, Fett, Speiseresten oder anderem entstehen.**
- **Das Gerät darf nicht mit einem Wasserstrahl gereinigt werden.**
- **Verwenden Sie zur Gerätereinigung weder Sprühwasser noch Dampf.**
- **Der gewogene Schalldruckpegel A darf 70 dB (A) nicht überschreiten**
- **Diese Bedienungsanleitung ist auch im elektronischen Format erhältlich, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder zuständigen Kundendienst.**
- **Vor dem Gerät muss ein Schutzschalter installiert werden. Der Abstand der Kontaktöffnungen und der maximale Wert des Leckstroms richten sich nach der geltenden Vorschrift.**
- **Das Gerät an eine Erdung anschließen und mit der Schraube unter dem Rahmen im hinteren Bereich in einen Potentialausgleichsknoten einbinden. Die Schraube ist mit dem folgenden Symbol  gekennzeichnet.**
- **Es empfiehlt sich, das Gerät mindestens alle 12 Monate durch eine autorisierte Fachkraft überprüfen zu lassen. Zu diesem Zweck sollte ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden**
- **Das Symbol  auf dem Gerät weist darauf hin, dass dieses nicht wie Hausmüll behandelt werden darf, sondern auf korrekte Weise entsorgt werden muss, um mögliche Umweltbelastungen und Gesundheitsschäden zu vermeiden. Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Recycling des Produktes an die lokale Vertretung oder den Fachhändler des Gerätes, an den Kundendienst oder die für die Abfallentsorgung zuständige lokale Behörde.**

Werden die o.a. Hinweise nicht befolgt, kann die Anwendungssicherheit des Gerätes beeinträchtigt werden. Die Missachtung der o.a. Hinweise bewirkt automatisch den Verfall der Garantie.

# V. INSTALLATION

## 1. ALLGEMEINE HINWEISE

### 1.1. EINFÜHRUNG

Nachstehend folgen einige Informationen über den zulässigen Gebrauch und die Abnahmeprüfung der Maschine, die Beschreibung der verwendeten Symbole (die die Warnhinweise kennzeichnen und zu ihrem unmittelbaren Verständnis beitragen), Erklärungen der in der Anleitung verwendeten Begriffe sowie eine Reihe nützlicher Informationen für den Benutzer des Geräts.

### 1.2. ZULÄSSIGER GERÄTEGEBRAUCH

Das Gerät muss gemäß den Vorschriften und der einschlägigen Gesetzgebung für die Installation von Elektro- und Gasgeräten installiert werden.

**ACHTUNG:** Das Gerät ist nicht für die Installation im Freien und/oder in Räumen geeignet, die Witterungseinflüssen ausgesetzt sind (Regen, direkte Sonneneinstrahlung usw.). **Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für unsachgemäße Verwendungen des Produktes ab.**

### 1.3. ABNAHMEPRÜFUNG

Unsere Geräte wurden in Labortests entwickelt und optimiert, um hohe Leistungen und Wirkungsgrade zu erzielen. Das Gerät wird betriebsbereit geliefert. Die bestandenen Tests (Sichtkontrolle, elektrische/Gas-Abnahmeprüfung/ und Funktionsprüfung) werden durch die spezifischen Anlagen garantiert und bescheinigt.

### 1.4. BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

Im Folgenden werden die wichtigsten Begriffe dieser Anleitung erklärt. Lesen Sie bitte diesen Abschnitt zum besseren Verständnis der Anleitung aufmerksam durch.

#### *Fachpersonal*

Person, die mit der Installation, Einstellung, Bedienung, Wartung, Reinigung, Reparatur und dem Transport der Maschine betraut ist.

#### *Hersteller*

Electrolux Professional SpA oder jede andere von Electrolux Professional SpA zugelassene Kundendienststelle.

#### *Bedienpersonal*

Person, die für die übertragenen Aufgaben ausgebildet und geschult und über die mit dem normalen Maschinengebrauch verbundenen Risiken informiert ist.

#### *Techniker oder Kundendienst*

Vom Hersteller ausgebildeter/geschulter Techniker, der aufgrund seiner beruflichen Ausbildung, Erfahrung, seiner spezifischen Schulung und seiner Kenntnisse der Unfallverhütungsvorschriften in der Lage ist, die an der Maschine auszuführenden Eingriffe zu bewerten und alle damit verbundenen Gefahren zu erkennen und zu vermeiden. Seine beruflichen Kenntnisse schließen Mechanik, Elektrotechnik und Elektronik ein.

#### *Gefahr*

Gefahrenquelle möglicher Verletzungen oder Gesundheitsschäden.

#### *Gefährliche Situation*

Alle Situationen, in denen das Personal einer oder mehreren Gefahren ausgesetzt ist.

#### *Risiko*

Kombination wahrscheinlicher und möglicher ernsthafter Verletzungen oder Gesundheitsschäden in einer gefährlichen Situation.

#### *Schutzvorrichtungen*

Sicherheitsmaßnahmen, die in der Anwendung spezifischer technischer Mittel (Schutzverkleidungen und Sicherheitsvorrichtungen) zum Schutz des Personals vor Gefahren bestehen.

#### *Schutzverkleidungen*

Eine spezifische Maschinenkomponente, die mithilfe einer physischen Barriere den Bediener schützt.

#### *Sicherheitsvorrichtung*

Eine (von der Schutzverkleidung verschiedene Vorrichtung), die die Gefährdungen beseitigt oder reduziert; sie kann einzeln oder in Verbindung mit einer Schutzverkleidung eingesetzt werden.

#### *Kunde*

Person, die die Maschine erworben hat und/oder betreibt und benutzt (z. B.: Firma, Unternehmer, Unternehmen).

#### *Stromschlaggefahr*

Auf den menschlichen Körper übertragene elektrische Ladung.

## 1.5. TYPOGRAPHISCHE KONVENTIONEN

Für den optimalen Gebrauch der Anleitung und folglich der Maschine empfiehlt sich eine gute Kenntnis der in dem Dokument verwendeten Begriffe und Symbole. Zur Kennzeichnung und zum unmittelbaren Verständnis der verschiedenen Gefahren werden im Handbuch die folgenden Symbole verwendet:



**ACHTUNG!**  
**GEFAHR FÜR DIE GESUNDHEIT UND SICHERHEIT DES ARBEITSPERSONALS.**



**ACHTUNG!**  
**STROMSCHLAGGEFAHR - GEFÄHRLICHE SPANNUNG.**



**ACHTUNG!**  
**GEFAHR VON MASCHINENSCHÄDEN.**

Im Text sind den Symbolen Sicherheitshinweise zugeordnet, die in kurzen Sätzen die Gefahrenart zusätzlich erläutern. Die Hinweise dienen der Sicherheit des Personals und tragen dazu bei, Schäden an der Maschine oder dem verarbeiteten Produkt zu vermeiden. Es wird darauf hingewiesen, dass die in der Anleitung aufgeführten Zeichnungen und Pläne nicht maßstabgetreu sind. Sie vervollständigen die Informationen und fassen den Text bildlich zusammen, stellen jedoch keine detaillierte Darstellung der Maschine dar.

Bei den in den Installationsplänen angegebenen Zahlenwerten handelt es sich um Millimeterangaben.



### ACHTUNG!

Die "CE"-Kennzeichnung der Maschine nicht entfernen, ändern oder unlesbar machen.



### ACHTUNG!

Beziehen Sie sich für alle Rückfragen beim Hersteller immer auf die Kenndaten der Maschine auf dem Schild mit der "CE"-Kennzeichnung (zum Beispiel: bei Ersatzteilbestellungen usw.).



### ACHTUNG!

Bei Verschrottung der Maschine muss die "CE"-Kennzeichnung vernichtet werden.

## 1.6. GERÄTEKENNZEICHNUNG

Die vorliegende Anleitung bezieht sich auf verschiedene Geräte.

Den Code des gekauften Gerätes feststellen, der sich auf dem Schild unter der Bedienblende befindet.

## 1.7. URHEBERRECHTE

Die vorliegende Anleitung ist ausschließlich als Unterlage für das Personal bestimmt und darf nur mit der Genehmigung von Electrolux Professional SPA an Dritte weitergegeben werden.

## 1.8. HAFTUNG

Der Hersteller haftet nicht für Schäden und Betriebsstörungen, die verursacht werden durch:

- Missachtung der Anweisungen dieser Anleitung;
- unsachgemäß ausgeführte Reparaturen und Verwendung von Ersatzteilen, die nicht im Ersatzteilkatalog aufgeführt sind (der Einbau und die Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen oder Nicht-Originalzubehör kann den Maschinenbetrieb nachteilig beeinflussen und führt zum Verfall der Garantie);
- Eingriffe durch fachlich unqualifizierte Techniker;
- ungenehmigte Änderungen oder Eingriffe;
- nachlässige Instandhaltung;
- unsachgemäßen Maschinengebrauch;
- außergewöhnliche unvorhersehbare Umstände;
- Benutzung der Maschine durch ungeschultes und nicht ausgebildetes Personal;
- Nichtbeachtung der im Einsatzland der Maschine geltenden Vorschriften hinsichtlich der Sicherheit, Hygiene und Gesundheit am Arbeitsplatz.

Weiterhin wird jede Haftung für Schäden abgelehnt, die durch Umrüstungen und eigenmächtige Änderungen seitens des Benutzers oder des Kunden verursacht sind. Die Verantwortung für die Auswahl der geeigneten persönlichen Schutzausrüstung für das Personal liegt beim Arbeitgeber oder beim Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz oder beim Kundendiensttechniker entsprechend den gültigen Bestimmungen im Einsatzland der Maschine.

Electrolux Professional SPA lehnt jegliche Haftung für eventuelle Ungenauigkeiten in der Anleitung ab, die auf Druck- oder Übersetzungsfehler zurückzuführen sind.

Eventuelle Zusätze und Nachträge zur Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung, die der Hersteller ggf. dem Kunden zusendet, bilden einen wesentlichen Bestandteil der Anleitung und müssen zusammen mit derselben aufbewahrt werden.

## 1.9. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Persönliche Schutzausrüstung (PSA), die während der verschiedenen Lebensphasen der Maschine zu verwenden sind.

Phase	Schutzhandschuhe tragen	Schutzhandschuhe tragen	Schutzhandschuhe tragen	Augenschutz tragen	Kopfschutz tragen
Transport					
Handling					
Auspacken					
Montage					
Normaler Maschinengebrauch					
Einstellungen					
Normale Reinigung					
Außerordentliche Reinigung					
Wartung					
Demontage					
Verschrottung					

Legende:

	PSA VORGESEHEN
	PSA BEREITHALTEN ODER BEI BEDARF ZU TRAGEN
	PSA NICHT VORGESEHEN

Die Handschuhe schützen die Hände während des **normalen Gebrauchs** vor heißen Geräteteilen oder heißen Speisen.

## 1.10. AUFBEWAHRUNG DER ANLEITUNG

Die Anleitung muss während der gesamten Lebenszeit der Maschine bis zu ihrer Verschrottung in einwandfreiem Zustand aufbewahrt werden.

Bei Abtretung, Verkauf, Vermietung, Gebrauchsgewährung oder Leasing der Maschine muss die Anleitung dieselbe immer begleiten.

## 1.11. EMPFÄNGER DER ANLEITUNG

Die Anleitung richtet sich an:

- das für Transport und Handling zuständige Personal;
- an das für die Installation und Inbetriebnahme zuständige Personal;
- an den Arbeitgeber der Maschinenbenutzer und den Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz;
- an das Bedienpersonal der Maschine;
- an die Techniker - an den technischen Kundendienst.

## 2. TRANSPORT, HANDLING UND LAGERUNG

### 2.1. EINFÜHRUNG

Der Transport (d. h. die Überführung der Maschine von einem Ort an einen anderen) und das Handling (d.h. der innerbetriebliche Transport der Maschine) müssen mithilfe von Hubmitteln geeigneter Tragfähigkeit erfolgen.



#### ACHTUNG!

**Angesichts der Maschinenabmessungen ist es möglich, die Maschinen beim Transport, Handling und Einlagern übereinander zu stapeln, sofern die Angaben auf dem Aufkleber auf der Verpackung beachtet werden.**

Der Transport, das Handling und die Lagerung der Maschine darf nur von Fachpersonal ausgeführt werden, das:

- über eine spezifische technische Ausbildung und Erfahrung verfügt;
- die Sicherheitsvorschriften und die gesetzlichen Bestimmungen des Fachbereichs kennt;
- über Kenntnisse der allgemeinen Sicherheitsbestimmungen verfügt;
- die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrüstung trägt;
- fähig ist, mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden.

### 2.2. TRANSPORT: ANWEISUNGEN FÜR DEN FRACHTFÜHRER



#### ACHTUNG!

**Es ist verboten, sich während des Be- und Entladens unter schwebenden Lasten aufzuhalten. Unbefugten ist der Zugang zum Arbeitsbereich untersagt.**



#### ACHTUNG!

**Das Maschinengewicht allein reicht nicht aus, um die Maschine im Gleichgewicht zu halten. Die Last kann sich beim Transport verlagern:**

- beim Bremsen;
- bei der Beschleunigung;
- in einer Kurve;
- auf holprigen Straßen.

### 2.3. HANDLING

Für das Entladen und die Lagerung der Maschine einen geeigneten Ort mit ebenem Fußboden vorbereiten.

### 2.4. ANWEISUNGEN FÜR DAS HANDLING

Halten Sie für ein sicheres Heben der Maschine folgende Vorsichtsmaßnahmen ein:

- Benutzen Sie Ausrüstungen mit geeigneten Eigenschaften und ausreichender Tragfähigkeit (z. B.: Gabelstapler oder Elektrogabelhubwagen);
- bedecken Sie scharfe Kanten.

Vor dem Anheben:

- vergewissern Sie sich, dass sich alle Arbeiter in sicherer Entfernung befinden und verhindern Sie, dass unbefugte Personen den Arbeitsbereich betreten können;
- kontrollieren Sie die Stabilität der Last;
- stellen Sie sicher, dass während des Anhebens kein Material herunterfallen kann. Vertikale Bewegungen ausführen, um Stöße zu vermeiden;
- heben Sie die Maschine beim Versetzen so wenig wie möglich an.



#### ACHTUNG!

**Es ist verboten, die Maschine an den abnehmbaren oder an nicht ausreichend haltbaren Teilen anzuheben, wie: Schutzabdeckungen, Kabelführungen, pneumatischen Bauteilen usw.**

### 2.5. VERFAHREN DER MASCHINE

Der Fahrer des Hubmittels muss:

- einen guten Überblick über die zu fahrende Strecke haben;
- die Fahrt bei gefährlichen Situationen unterbrechen können.



#### ACHTUNG!

**Während des Transports darf das Gerät weder geschoben noch gezogen werden, um ein Umkippen zu vermeiden.**

### 2.6. ABSETZEN DER LAST

Vor dem Absetzen der Last sicherstellen, dass die Durchfahrt frei und der Fußboden eben ist und eine für die Last ausreichende Tragfähigkeit aufweist. Das Gerät von der Holzpalette nehmen, auf einer Seite abladen und anschließend auf die Erde gleiten lassen.

### 2.7. LAGERUNG

Die Maschine und/oder ihre Teile müssen gegen Feuchtigkeit geschützt in einem trockenen, vibrationsfreien Raum mit einer nicht aggressiven Atmosphäre und einer Temperatur von -10°C bis 50°C gelagert werden. Der Lagerraum muss über eine horizontale ebene Auflagefläche verfügen, um Verformungen der Maschine oder Beschädigungen der Stützfüße zu vermeiden.



#### ACHTUNG!

**Die Aufstellung, die Montage und der Abbau der Maschine dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden.**



#### ACHTUNG!

**Die mit der Maschine gelieferten Ausstattungen dürfen nicht verändert werden. Eventuell verloren gegangene oder defekte Teile müssen durch Originalteile ersetzt werden.**

## 3. INSTALLATION UND MONTAGE

Zur Gewährleistung des korrekten Betriebs des Gerätes und seines Gebrauchs unter Sicherheitsbedingungen müssen folgende Anweisungen dieses Abschnitts gewissenhaft befolgt werden.



#### ACHTUNG!

**Die unten genannten Tätigkeiten müssen gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden, sowohl hinsichtlich der verwendeten Hilfsmittel als auch hinsichtlich der Art der Durchführung.**



#### ACHTUNG!

**Vor dem Transport des Gerätes sicherstellen, dass die Hubleistung des verwendeten Hubmittels dem Gewicht des Gerätes angemessen ist.**

### 3.1. VORBEREITUNGEN ZU LASTEN DES KUNDEN

Folgende Aufgaben und Vorbereitungen obliegen dem Kunden:

- Vorrüstung eines hochempfindlichen Fehlerstrom-Leitungsschutzschalters mit manueller Rückstellung. Die Informationen zum elektrischen Anschluss finden sich im Abschnitt 5.2 "Elektrischer Anschluss".
- Überprüfung der Ebenheit des Gerätestandorts.
- In Aus-Stellung verriegelbare Vorrichtung für den Anschluss an das Stromnetz.
- Anschluss an geeignete Erdungsanlage (Abs. 5.2.3)
- Jedem einzelnen Gerät muss ein schnellschließender/s Absperrhahn/-ventil vorgeschaltet werden. Den Hahn bzw. das Ventil in leicht zugänglicher Position installieren.

### 3.2. TECHNISCHE FREIRÄUME DER MASCHINE

Um die Maschine sind ausreichende Freiräume (für Reparaturen, Instandhaltung usw.) zu lassen. Die Maße sind zu erhöhen, falls die Durchgänge für die Durchfahrt anderer Ausrüstungen und/oder Mittel benutzt werden oder als Fluchtwege des Arbeitsplatzes dienen.

### 3.3. AUFSTELLUNG

Aus dem Installationsplan dieser Betriebsanleitung gehen die Geräteabmessungen und die Anordnung der Anschlüsse (Strom - Wasser) hervor. Das Gerät darf nur als Einzelgerät installiert werden. Die Geräte sind nicht zum Einbau vorgesehen. Auf der linken Geräteseite einen Freiraum von mindestens 70 cm für den Zugang zur Wasserumwälzpumpe lassen. Die Oberflächen, die den oben genannten Abstand zum Gerät nicht einhalten, sind von diesem auf geeignete Weise zu isolieren. Stellen Sie das Gerät in einem geeigneten Abstand von eventuellen Wänden aus brennbarem Material auf. Keine entzündlichen Materialien oder Flüssigkeiten in der Nähe des Gerätes aufbewahren oder benutzen. Bei der Installation des Gerätes sämtliche für diesen Arbeitsgang vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen treffen, einschließlich der Vorkehrungen zur Brandverhütung. Wird das Gerät in einer Umgebung mit korrosiven Stoffen (Chlor usw.) aufgestellt, ist es ratsam, auf die Edelstahlfächen mit einem in Vaselineöl getränkten Tuch einen Schutzfilm aufzutragen. Die Maschine darf erst dann an den Installationsort überführt und von der Palette genommen werden, wenn sie installiert wird.

Installation der Maschine:

- die Maschine an dem gewählten Standort aufstellen;
- die Höhe und planebene Ausrichtung mit Hilfe der höhenverstellbaren FüÙe regulieren und gleichzeitig prüfen, ob sich die Tür schließen lässt
- Schutzhandschuhe anziehen und die Verpackung wie folgt entfernen:
  - Durchschneiden Sie die Verpackungsbänder und entfernen Sie die Schutzfolie. Achten Sie darauf, die Geräteoberflächen nicht mit den eventuell verwendeten Scheren oder Klängen zu zerkratzen;
  - nehmen Sie die Schutzecken aus Polystyrol und die vertikalen Schutzvorrichtungen ab. Bei Geräten mit Möbel aus Edelstahl die Schutzfolie sehr langsam abziehen, ohne sie zu zerreiÙen, um zu vermeiden, dass Klebstoffreste zurückbleiben. Entfernen Sie eventuelle Klebstoffreste mit einem nicht korrosiven Lösungsmittel. Lösungsmittelreste mit einem nassen Tuch aufnehmen, dann sorgfältig abtrocknen. Es empfiehlt sich, auf alle Edelstahloberflächen mit einem in Vaselineöl getränkten Tuch einen Schutzfilm aufzutragen.

### 3.4. ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Bei der Entsorgung der Verpackungen die geltenden Vorschriften des Landes beachten, in dem das Gerät verwendet wird. Die für die Verpackung verwendeten Materialien sind umweltfreundlich. Sie können gefahrlos gelagert, wiederverwertet oder in einer speziellen Müllverbrennungsanlage verbrannt werden. Die Kunststoffteile, die eventuell wiederverwertet werden, sind auf folgende Weise gekennzeichnet:



PE

**Polyethylen:** äußere Verpackungsfolie, Hülle mit Anleitungen



PP

**Polypropylen:** Verpackungsbänder



PS

**PS - Hartschaum:** Schutzecken

Die Holz- und Kartonteile können gemäß den geltenden Vorschriften im Einsatzland der Maschine entsorgt werden.

## 4. ANSCHLÜSSE

Die Art des gekauften Gerätes anhand der Daten auf dem Typenschild feststellen.

Entnehmen Sie aus den Installationsplänen die Position der Verbrauchereingänge, die für dieses Gerät vorgesehen sind:

- ELEKTRISCHER STROM
- WASSER
- WASSERABLAUF

### 4.1. VOR DEM ANSCHLUSS

- Die Anschlussleitungen von Staub, Schmutz, Fremdkörpern reinigen, die die Leitungen verstopfen könnten.
- Keine Anschlussleitungen verwenden, deren Durchmesser kleiner als der für das Gerät vorgesehene ist.
- Jedem einzelnen Gerät muss ein schnellschließender und leicht zugänglicher Absperrhahn vorgeschaltet werden.

### 4.2. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS (ABB. 4A-TAB. C).

**HINWEIS!** Vor dem Anschluss überprüfen, ob Netzspannung und -frequenz mit den Daten auf dem Typenschild übereinstimmen.



#### ACHTUNG!

**Alle Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen ausschließlich durch einen Elektriker ausgeführt werden.**



**Vor der Durchführung von Reinigungs- oder Wartungsarbeiten jeder Art das Gerät von der elektrischen Stromversorgung trennen und den Netzstecker behutsam ziehen.**

**HINWEIS!** Vor dem Anschluss **bitte überprüfen, ob:**

- Netzspannung und -frequenz den Werten auf dem Typenschild entsprechen und ein Erdungskontakt vorhanden ist.
- Die elektrische Anlage für die effektive Strombelastung vorgerüstet und ausgelegt ist und ob die Anlage fachgerecht entsprechend den Sicherheitsvorschriften des Einsatzlandes der Maschine ausgeführt ist.
- Zwischen Netzkabel und Stromnetz ein auf die am Leistungsschild angegebene Stromaufnahme ausgelegter Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter installiert ist, der den einschlägigen Bestimmungen entspricht und dessen Kontaktöffnungsweite eine vollständige Trennung vom Stromnetz entsprechend Überspannungskategorie III gewährleistet. Für die richtige Bemessung des Schalters die auf dem Leistungsschild des Gerätes angegebene Stromaufnahme berücksichtigen.
- Netzspannung und -frequenz mit den Daten auf dem Typenschild übereinstimmen.
- Für den Zugang zur Klemmenleisten die Bedienblende ausbauen.
- Das Netzkabel laut beiliegendem Schaltplan an das Klemmenbrett anschließen.
- Befestigen Sie das Netzkabel mit einer Kabelklemme.

**HINWEIS!** Der Hersteller lehnt bei Missachtung der Unfallverhütungsvorschriften jegliche Haftung ab.

- Nach erfolgtem Anschluss sicherstellen, dass die Betriebsspannung bei laufender Maschine vom Nennwert der Spannung um nicht mehr als  $\pm 10\%$  abweicht.
- Die Installation sieht ebenfalls den Einbau einer für Wartungseingriffe in Aus-Stellung verriegelbaren Vorrichtung vor.

### 4.2.1. NETZKABEL

Sofern nicht anders angegeben, werden unsere Geräte ohne Netzkabel ausgeliefert. Der Installateur muss ein flexibles Kabel, das den Mindestanforderungen des Kabeltyps H07RN-F mit Gummiisolierung entspricht, verwenden. Das am Gerät außen vorbei laufende Kabelstück muss mit einem Metall- oder Hartplastikrohr geschützt werden.



**Ein eventuell beschädigtes Netzkabel darf zur Vermeidung von ernsthaften Gefahren nur vom Kundendienst oder einer Fachkraft ausgewechselt werden.**



**Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden oder Unfälle, die auf die Missachtung der vorliegenden Anweisungen oder der im jeweiligen Verwendungsland geltenden elektrischen Sicherheitsvorschriften zurückzuführen sind.**

### 4.2.2. SCHUTZSCHALTER

Vor dem Gerät muss ein Schutzschalter angebracht werden. Der Abstand der Kontaktöffnungen und der maximale Wert des Leckstroms richten sich nach der geltenden Vorschrift.

- Der maximale Wert des Leckstroms des Gerätes beträgt 1 mA/kW.

### 4.2.3. ERDUNG UND POTENTIALAUSGLEICHSKNOTEN

- Das Gerät muss an eine wirkungsvolle Erdung angeschlossen werden. Zu diesem Zweck ist auf der Anschluss Klemmenleiste eine Schraube mit dem Symbol "PE" angebracht, an der der Erdleiter angeschlossen wird. Das Gerät an eine Erdung anschließen und mit der Schraube unter dem Rahmen rechts vorne in einen Potentialausgleichsknoten einbinden. Die Schraube ist mit dem folgenden Symbol gekennzeichnet

### 4.3. ANSCHLUSS AN DAS WASSERNETZ

Das Gerät muss mit Trinkwasser bei Druckwerten von 1,5 - 3 bar versorgt werden.

**Achtung!** Liegt der Wasserdruck über dem angegebenen Druckwert, muss zur Vermeidung von Schäden am Gerät ein Druckreduzierer eingebaut werden. Für eine korrekte Installation muss die Wasserzulaufleitung mit einem mechanischen Filter und einem Absperrhahn an das Versorgungsnetz angeschlossen werden. Vor dem Anschluss des Filters eine gewisse Wassermenge ausfließen lassen, um die Leitung von eventuellen Ablagerungen zu reinigen.

### 4.3.1. WASSERABLAUF

Der Wasserablauf muss mit einem geeigneten Anschlussrohr hergestellt werden.

# VI. ANWEISUNGEN FÜR DEN BENUTZER

Das Gerät wurde für den Einsatz in unterschiedlichen Anwendungen konzipiert und gebaut, die jedoch alle das Waschen von frischem Gemüse und Obst betreffen. Beim Gebrauch des Gerätes immer die technischen Daten einhalten.

## ACHTUNG:

- Keine schweren Produkte schleudern.
- Das Gemüsewaschgerät nie ohne Wasser betreiben.
- Der Verschmutzungsgrad des Gemüses durch chemische Schadstoffe, Erdrückstände usw. ist je nach Gemüseart sehr unterschiedlich. Waschen Sie keine Produkte, die eine hohe Verschmutzung durch die vorgenannten Schadstoffe und Erde aufweisen.
- Der Spülvorgang besteht im Wesentlichen in der Beseitigung der genannten Stoffe (des Schmutzes) von der Oberfläche des Gemüses.

Das Waschergebnis hängt praktisch von folgenden Parametern ab:

- Produktmenge, die zu waschen ist (nicht die Höchstwerte der Tabelle überschreiten),
- Stärke der Wasserumwälzung,
- Waschkdauer, die von den Aussetzzeiten der Pumpe während des Spülgangs abhängt,
- Häufigkeit der (teilweisen oder kompletten) Wannentleerung. Als Richtwert sollte die Wanne bei mittlerer "Verschmutzung" nach jeweils 1 oder 2 Waschgängen geleert werden.
- Das Gemüse muss vor und nach dem Waschen in Räumen aufbewahrt werden, die den entsprechenden Hygieneansprüchen genügen.

## Beschreibung der Bedienblende:

Für die Beschreibung der Funktionselemente der Geräte siehe Abbildung 2-3.

## 1. BEDIENUNG DER GEMÜSEWASCH- UND SCHLEUDERMASCHINE

### 1.1. INBETRIEBNAHME (660071 - Abb. 2)

Die Maschinenführung sieht den Ablauf der folgenden Arbeitsgänge vor:

- Beladen des Korbs und gleichmäßige Verteilung des Produktes,
- Schließen des Deckels,
- Auswahl der Betriebsart:

AUTO - Automatischer Betrieb

MAN. - Handbetrieb durch den Bediener.

#### 1.1.1. START

Das Gerät mit Taste 1 einschalten. Es wird eine Display-Kontrolle durchgeführt. Nach dem Test leuchten die LED-Anzeige "I" (die anzeigt, dass eine niedrige Drehzahl der Wasserpumpe ausgewählt ist), die LED links über der Taste 4, die die Auswahl des automatischen Waschprogramms ohne Desinfektion anzeigt, und die LED zwischen den Ein-/Aus-Tasten (Pos.1). Das Display zeigt die Meldung "Cyc1": die Meldung besagt, dass das automatische Waschprogramm 1 aktiv ist.

### 1.1.2. AUTOMATISCHER BETRIEB

#### 1.1.2.1 AUSWAHLEN

Die Maschine ist auf Automatik geschaltet, wenn eine der beiden LED-Anzeigen über der Taste 4 leuchtet. Sind beide LED-Anzeigen ausgeschaltet, Taste 4 drücken. Die linke LED leuchtet auf: Es wurde eine automatische Betriebsart ohne Desinfektion gewählt. Drücken Sie erneut Taste 4, um die Desinfektionsfunktion zuzuschalten: jetzt leuchtet die rechte LED auf. Wählen Sie mit Taste 3 die Pumpendrehzahl.

Die Wahl der Pumpengeschwindigkeit hängt von der zu waschenden Produktart und dem Verschmutzungsgrad ab:

- zartes Blattgemüse: Pumpendrehzahl I (LED "I" leuchtet)
  - Schweres Gemüse: Pumpendrehzahl II (LED "II" leuchtet).
- Taste 5 drücken, wenn nicht geschleudert werden soll: das Aufleuchten der betreffenden LED zeigt an, dass der Schleudergang übersprungen wird.

#### Schalten Sie für schwere Produkte immer die Schleuderfunktion ab.

Wählen Sie mit den Tasten 10 (Abb. 2) die Programmnummer: Zyk.1, Zyk.2, Zyk.3, Zyk.4;

#### Waschprogramm "I" (Tauchwäsche) mit folgendem Ablauf:

- Füllen der Wanne mit Wasser bis Höchststand (100 l - Niveau 2 Abb. 4)
  - Waschen für eine Zeit von 30 Sekunden in eine Richtung und 30 Sekunden in die entgegengesetzte Drehrichtung,
  - vollständiges Entleeren der Wanne;
  - Schleudern für eine Zeit von 20 Sekunden mit geöffnetem Ablauf,
  - automatisches Wasserauffüllen bis Mindeststand (30 l - Niveau 1 Abb. 4),
  - Sprühwäsche für eine Zeit von 30 Sekunden in eine Richtung und 30 Sekunden in die entgegengesetzte Richtung,
  - vollständiges Entleeren der Wanne;
  - Schleudern für eine Zeit von 30 Sekunden mit geöffnetem Ablauf.
- Der Schleudergang kann mit Taste 5 - Abb. 2 übersprungen werden.

#### Waschprogramm "II" mit folgendem Ablauf:

- Füllen der Wanne mit Wasser bis Mindeststand (30 l);
  - Sprühwäsche für eine Zeit von 30 Sekunden in eine und 30 Sekunden in die entgegengesetzte Drehrichtung.
- vollständiges Entleeren der Wanne;
- Schleudern für eine Zeit von 20 Sekunden.
  - automatisches Wasserauffüllen bis Mindeststand (30 l);
  - Sprühwäsche für 30 Sekunden in eine und 30 Sekunden in die entgegengesetzte Richtung,
  - vollständiges Entleeren der Wanne;
  - Schleudern für eine Zeit von 30 Sekunden.

#### Waschprogramm "III" mit folgendem Ablauf:

- Füllen der Wanne mit Wasser bis Höchststand (100 l)
- Waschen für eine Zeit von 60 Sekunden, 30 in eine und 30 Sekunden in die andere Drehrichtung
- vollständiges Entleeren der Wanne
- Schleudern für eine Zeit von 20 Sekunden mit geöffnetem Ablauf,
- automatisches Wasserauffüllen bis Mindeststand (30 l)
- Sprühwäsche für eine Zeit von 60 Sekunden, 30 in eine und 30 Sekunden in die entgegengesetzte Drehrichtung;
- Schleudergang von 30 Sekunden.

#### Programm "IV" (Wannenreinigung) mit folgendem Ablauf:

- Füllen der Wanne mit Wasser bis Mindeststand (30 l),
- Sprühwäsche für 60 Sekunden, 30 in eine und 30 Sekunden in die entgegengesetzte Drehrichtung
- Vollständiges Entleeren der Wanne,
- Schleudergang von 20 Sekunden.

### 1.1.3. AUTOMATISCHER BETRIEB

#### 1.1.3.1 START DES WASCHPROGRAMMS

Die Taste START drücken, um den Waschgang mit den gewählten Optionen zu starten. Die LED der betreffenden Taste leuchtet auf. Der Waschgang setzt erst ein, wenn der Deckel geschlossen ist. Während des Ablaufs des Waschprogramms sind die Tasten 4 und 10 gesperrt.

Die LED blinkt während des Betriebs.

Erneut die Taste START drücken, um den Waschgang anzuhalten und zum AUSWAHLMODUS zurückzukehren.

Nach erneutem Drücken der START-Taste setzt der Waschgang wieder von Anfang an ein.

Wird während eines laufenden Waschgangs der Deckel geöffnet, wird das Programm unterbrochen (Zustand STAND-BY); nach dem Schließen des Deckels wird der Waschgang an dem Punkt wieder aufgenommen, an dem er unterbrochen wurde. In diesem Fall blinkt die LED. Nach Programmende blinkt die LED und das untere Display blendet die Meldung End ein.

#### 1.1.3.2 GEBRAUCH DER AUTOMATISCHEN DESINFEKTION

Die Option Waschen mit Desinfektion wird durch Drücken der Taste 4 zugeschaltet. Das Aufleuchten der LED IV bestätigt die Auswahl. Die Option ist nur für die automatischen Waschprogramme verfügbar.

Bei dieser Auswahl werden beim Programmstart 2,2 ml Desinfektionsmittel in die Wanne eingespült.

Das Desinfektionsmittel wird dem Behälter entnommen, der sich hinter der Klappe (S, Abb. 1) befindet. Drücken Sie auf den unteren Rand, um die Klappe zu öffnen: Das Einfüllen erfolgt von oben. Der Behälter hat ein Fassungsvermögen von 0,5 l.

**ACHTUNG:** Der Behälter kann nur durch Ablauf in das Becken entleert werden.

Je nach gewähltem Waschprogramm wird eine unterschiedliche Konzentration des Desinfektionsmittels verwendet:

PROGRAMM I, III	20 ppm
PROGRAMM II, IV	65 ppm

Empfohlenes Desinfektionsmittel: Natriumhypochlorid

#### 1.1.4. HANDWASCHPROGRAMME (siehe Abb. 2)

Wählen Sie das gewünschte Handwaschprogramm mit einer der folgenden Tasten:

- TAUCHWÄSCHE (Taste 6)
- SPRÜHWÄSCHE (Taste 7)
- SCHLEUDERN (Taste 8)
- ENTLLEEREN (Taste 9).

Die LED der betreffenden Taste leuchtet auf. Das obere Display zeigt die Meldung Man.

Die LED-Anzeigen der automatischen Waschprogramme sind abgeschaltet.

Mit den Tasten 10 (Abb. 2) kann die Dauer der Waschphasen (in Schritten von jeweils 5 s) gewählt werden:

- Drücken Sie von dem Zustand "kont" ausgehend die Taste "Nach oben". Das Display zeigt 0,05 an. Nach erneutem Drücken der Taste zeigt das Display 0,10 usw. (bis maximal 5,00 Minuten).
- Die Taste "Nach unten" verringert die Zeit; unter 0,05 zeigt das Display "kont" (kontinuierlich) an.

Wählen Sie mit Taste 2 die Waschpumpendrehzahl (wie für die automatischen Waschprogramme). Drücken Sie START, um das Handwaschprogramm anlaufen zu lassen. Das Programm endet nach Ablauf der auf dem Display eingestellten Dauer. Ist die Betriebsart "kont" angewählt, hält der Waschgang nur nach erneutem Drücken der Taste START-STOP an.

### 1.2. INBETRIEBNAHME (660072 - 601524 - Abb. 3)

Die Maschinenführung sieht den Ablauf der folgenden Arbeitsgänge vor:

- Das Produkt in den Korb füllen und gleichmäßig verteilen,
- den Deckel schließen.
- Das Gerät mit der Taste einschalten.
- Durch mehrmaliges Drücken der Taste 3 das automatische oder das Handwaschprogramm auswählen.

LED 4 leuchtet: Das automatische Sprühwaschprogramm ist ausgewählt (Wasserverbrauch: 30 l)

- Wasserfüllung bis Niveau 1 (Abb. 4)
- Waschen für 30 Sekunden in eine Drehrichtung und für 30 Sekunden in die andere Richtung mit 1° Pumpendrehzahl
- Wannentleerung
- Schleudergang von 30 Sekunden.

LED 5 leuchtet: Das automatische Tauchwaschprogramm ist ausgewählt (Wasserverbrauch: 100 l)

- Wasserfüllung bis Niveau 2 (Abb. 4)
- Waschen für 30 Sekunden in eine Drehrichtung und für 30 Sekunden in die andere Richtung mit 2° Pumpendrehzahl
- Wannentleerung
- Schleudergang von 30 Sekunden

LED 6 leuchtet: Das automatische Tauchwaschprogramm mit Desinfektion ist ausgewählt (Wasserverbrauch: 130 l)

- Wasserfüllung bis Niveau 2 (Abb. 4) mit Einspülung von Desinfektionsmittel (2,2 ml)
- Waschen für 30 Sekunden in eine Drehrichtung und für 30 Sekunden in die andere Richtung mit 2° Pumpendrehzahl
- Vollständige Wannentleerung
- Schleudergang von 20 Sekunden
- Wasserfüllung bis Niveau 1 (Abb. 4)
- Sprühwäsche mit 1° Pumpendrehzahl für 30 Sekunden in eine Drehrichtung und für weitere 30 Sekunden in die andere Richtung;
- Schleudergang von 30 Sekunden.

LED 7 leuchtet: Manuelles Entleeren:

LED 8 leuchtet: Handschleudern.

Nach Auswahl des gewünschten Programms die Taste START-STOP drücken, um das gewählte Waschprogramm zu starten. Während des Betriebs blinkt die LED über der Taste "START-STOP". Wird während eines laufenden Waschgangs der Deckel geöffnet, wird das Programm unterbrochen. Nach dem Schließen des Deckels wird der Waschgang an dem Punkt wieder aufgenommen, an dem er unterbrochen wurde. Während des manuellen Entleerens der Wanne kann der Deckel geöffnet werden, um das Waschwasser während der Wannereinigung ablaufen zu lassen. Wird während eines laufenden Waschgangs die Taste "START-STOP" gedrückt, wird das Programm abgebrochen, ohne Möglichkeit, den Zyklus wieder aufzunehmen. Nach erneutem Drücken der Taste "START-STOP" setzt der Waschgang wieder von Anfang an ein. Das während der "Tauchwäsche mit Desinfektionsfunktion" in die Wanne einzuspülende Desinfektionsmittel (empfohlenes Mittel: NATRIUMHYPOCHLORID) in den auf der Frontseite des Gerätes angebrachten Behälter füllen (Fassungsvermögen: 500 ml). Die automatisch während des Waschgangs zugeführte Menge entspricht einer Konzentration von 20 ppm.

### 1.3. NACH DER ARBEIT

- Schalten Sie den dem Gerät vorgeschalteten Stromschalter aus.
- Den Filter aus dem unteren Teil des Beckens entnehmen und sich vergewissern, dass keine sichtbaren Spuren von Schmutz, Erde ... zurückgeblieben sind. Ggf. den Beckenboden mit einer Handbrause oder etwas Wasser reinigen.

# VII. REINIGUNG UND WARTUNG

## 1. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



### ACHTUNG!

Die Wartungsarbeiten der Maschine dürfen nur von geschulten Fachkräften ausgeführt werden, die mit persönlichen Schutzausrüstungen (Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Augenschutz, Schutzkleidung usw.) und geeigneten Geräten, Werkzeugen und Hilfsmitteln ausgestattet sind.



### ACHTUNG!

Es ist in jedem Fall untersagt, die Maschine ohne Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen in Betrieb zu setzen oder dieselben zu verändern oder zu umgehen.



### ACHTUNG!

Ziehen Sie vor allen Eingriffen an der Maschine immer die Betriebsanleitung zu Rate, die die korrekten Verfahren angibt und wichtige Sicherheitshinweise enthält.

### 1.1. EINFÜHRUNG

Die Maschinen sind mit elektrischen und/oder mechanischen Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet, die dem Schutz der Arbeiter und der Maschine dienen. Der Hersteller warnt daher den Benutzer, diese Vorrichtungen zu entfernen oder eigenmächtig zu ändern.

Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch eigenmächtige Änderungen oder die Umgehung derselben verursacht sind.

### 1.2. SCHUTZVORRICHTUNGEN DER MASCHINE

#### 1.2.1. SCHUTZVORRICHTUNGEN

Die Maschine ist mit folgenden Schutzvorrichtungen ausgestattet:

- fest eingebaute Schutzvorrichtungen (z. B: Gehäuse, Abdeckungen, Seitenverkleidungen usw.), die an der Maschine und/oder dem Rahmen mit Schrauben oder Schnellverschlüssen befestigt sind und die nur mit Werkzeugen geöffnet oder entfernt werden können;
- aufklappbare Zugangstüren zur elektrischen Maschinenausrüstung, die bei vom Stromnetz getrennter Maschine nur mit Werkzeugen geöffnet werden können.



### ACHTUNG!

Einige Abbildungen der Anleitung zeigen die Maschine oder Teile davon ohne oder mit abgenommenen Schutzvorrichtungen. Dies dient nur zum besseren Verständnis des Textes. Es ist in jedem Fall untersagt, die Maschine ohne oder mit deaktivierten Schutzvorrichtungen zu verwenden.

### 1.2.2. AN DER MASCHINE ODER IN IHREM ARBEITSBEREICH ANZUBRINGENDE SICHERHEITSHINWEISE

GEFAHR	BEDEUTUNG
	<b>STROMSCHLAGGEFAHR</b> (auf elektrischen Bauteilen mit der Spannungsangabe angebracht).
	<b>QUETSCHGEFAHR</b>



### ACHTUNG!

Es ist verboten, die an der Maschine angebrachten Sicherheitsschilder, Gefahrensymbole und Gebotszeichen zu entfernen oder unlesbar zu machen.

### 1.2.3. AUSSERDIENSTSTELLUNG

Machen Sie vor der Außerdienststellung die Maschine unbrauchbar, indem Sie die Netzkabel vom Stromnetz trennen.

### 1.2.4. GEBRAUCHS- UND WARTUNGSHINWEISE

Beim Maschinengebrauch bestehen vor allem Gefährdungen mechanischer, elektrischer oder thermischer Natur. Die Gefährdungen sind soweit wie möglich beseitigt worden:

- direkt durch geeignete Lösungen bei der Planung der Maschine,
- indirekt durch Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen.

Bei der Wartung bestehen jedoch einige Restrisiken, die nicht beseitigt werden können und für die bestimmte Verhaltensweisen und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sind.

Es ist verboten, an sich bewegenden Maschinenteilen Kontrollen, Reinigungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten vorzunehmen. Das Verbot muss allen Arbeitern durch deutlich sichtbare Hinweisschilder zur Kenntnis gebracht werden. Für den effizienten und störungsfreien Maschinenbetrieb muss die Maschine regelmäßig entsprechend den Anweisungen der vorliegenden Anleitung gewartet werden. Insbesondere müssen regelmäßig die Funktionstüchtigkeit aller Sicherheitsvorrichtungen und die Isolierung der elektrischen Leitungen überprüft werden, die bei Beschädigungen zu ersetzen sind.

### 1.2.5. VERNÜNFTIGERWEISE VORHERSEHBARE FEHLANWENDUNGEN

Als Fehlanwendung ist jeder Maschinengebrauch anzusehen, der von den Anweisungen in der vorliegenden Anleitung abweicht. Während des Maschinenbetriebs ist die Ausführung anderer Arbeiten oder Tätigkeiten unzulässig, da diese die Sicherheit des Personals gefährden und Maschinenschäden verursachen können. Als vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen sind anzusehen:

- unterlassene regelmäßige Wartung, Reinigung und Kontrolle der Maschine;
- Änderungen an dem Aufbau oder der Funktionslogik;
- Änderungen an den Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen;
- Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung durch das Fachpersonal, die Techniker oder das Bedienpersonal;
- Benutzung ungeeigneter Hilfsmittel (z.B. Verwendung von ungeeigneten Ausrüstungen, Leitern);
- die Lagerung von brennbarem oder feuergefährlichem Material in Maschinennähe, das nicht mit der Tätigkeit kompatibel ist und nichts mit der laufenden Arbeit zu tun hat;
- falsche Installation der Maschine;
- auf die Maschine steigen;

- Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen der Maschine;
- sonstige Verhaltensweisen, die zu Gefährdungen führen, die vom Hersteller nicht beseitigt werden können.



**ACHTUNG!**  
**Alle oben angeführten Verhaltensweisen sind verboten!**

### 1.2.6. RESTRISIKEN

Restrisiken, die bei der Entwicklung nicht vollständig vermieden oder durch geeignete Schutzvorrichtungen beseitigt werden konnten, werden auf der Maschine gekennzeichnet. Die vorliegende Anleitung informiert das Personal über die vorhandenen Restrisiken und führt die zu verwendende persönliche Schutzausrüstung ausführlich an.

Bei der Installation der Maschine werden ausreichende Freiräume gelassen, um diese Risiken einzuschränken.

Zur Aufrechterhaltung dieser Bedingungen muss der Bereich um die Maschine:

- immer frei von Hindernissen (wie Leitern, Werkzeugen, Behältern, Kartons usw.) sein;
- sauber und trocken sein;
- gut beleuchtet sein.

Zur Information des Kunden werden im Folgenden die verbleibenden Restrisiken der Maschine aufgeführt: Diese Verhaltensweisen sind unzulässig und damit streng verboten.

RESTRISIKEN	BESCHREIBUNG DER RESTGEFÄHRDUNG
Rutsch- oder Sturzgefahr	Der Bediener kann aufgrund von Wasser oder Schmutz auf dem Boden ausrutschen.
Verbrennung/ Abschürfungen (z. B.: Heizelemente)	Der Bediener kann absichtlich oder unabsichtlich einige Teile der Maschine ohne Schutzhandschuhe anfassen.
Stromschlaggefahr	Berührung von stromführenden elektrischen Bauteilen während der Wartung, ohne die Stromversorgung abgeschaltet zu haben.
Kippgefahr von Lasten	Während der Versetzung der Maschine oder der verpackten Maschinen durch Verwendung ungeeigneter Hubmittel oder falsche Lastverteilung.

## 2. NORMALERMASCHINENGEBRAUCH

### 2.1. EIGENSCHAFTEN DES GESCHULTEN BEDIENPERSONALS DER MASCHINE

Der Kunde muss dafür sorgen, dass das Bedienpersonal auf geeignete Weise geschult wird, über die erforderlichen Kenntnisse für die Ausübung der übertragenen Aufgaben verfügt und die notwendigen Maßnahmen für die eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen ergreift. Der Kunde muss sich vergewissern, dass das eigene Personal die erteilten Anweisungen verstanden hat, insbesondere die Anweisungen hinsichtlich der Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz während des Maschinenbetriebs.

### 2.2. EIGENSCHAFTEN DES WARTUNGSPERSONALS DER MASCHINE

Es liegt beim Kunden, sicherzustellen, dass die Personen, die mit den verschiedenen Aufgaben betraut sind, über die folgenden Voraussetzungen verfügen:

- dass sie das Handbuch gelesen und verstanden haben;
- dass sie ausreichend informiert und für ihre Aufgaben geschult sind, um dieselben in voller Sicherheit ausüben zu können;
- dass sie alle spezifischen Informationen für den korrekten Maschinengebrauch erhalten haben.

### 2.3. FACHPERSONAL DER MASCHINE

Es muss folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen:

- Technische Kenntnisse und spezifische Erfahrung für die Maschinenführung;
- ausreichende Allgemeinbildung und technische Grundkenntnisse, um die Anleitung zu lesen und den Inhalt zu verstehen;
- genaues Verständnis der Zeichnungen, Sicherheitszeichen und Piktogramme;
- ausreichende Kenntnisse für die sichere Ausführung der in der Anleitung aufgeführten Eingriffe seines Aufgabebereichs;
- Kenntnis der Hygiene- und Unfallverhütungsvorschriften. Bei Auftreten einer größeren Störung (zum Beispiel: Kurzschluss, Lösen von Kabeln auf der Klemmenleiste, Motorausfall, Abnutzung der Kabelisolierungen usw.) muss das Fachpersonal der Maschine folgende Anweisungen befolgen:
  - die Maschine sofort außer Betrieb setzen.

### 3. REINIGUNG UND WARTUNG DER MASCHINE



#### ACHTUNG!

Vor der Durchführung von Reinigungs- oder Wartungsarbeiten jeder Art ist das Gerät mit der in Aus-Stellung verriegelbaren Vorrichtung von der elektrischen Stromversorgung zu trennen.



#### ACHTUNG!

Während der Wartungsarbeiten müssen das Netzkabel und der Stecker für den Techniker, der die Arbeit ausführt, immer sichtbar sein.



#### ACHTUNG!

Das Gerät nicht mit nassen Händen und/oder Füßen oder barfuß berühren. Es ist untersagt, die Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen.



#### ACHTUNG!

Geeignete persönliche Schutzausrüstungen verwenden (Schutzhandschuhe).

#### 3.1. REGELMÄSSIGE WARTUNG

Das Netzkabel häufig auf den ordnungsgemäßen Zustand überprüfen und bei Bedarf durch eine Fachkraft ersetzen lassen. Das Gerät regelmäßig (mindestens einmal jährlich) kontrollieren lassen.



#### ACHTUNG!

Vor der Reinigung das Gerät von der Stromversorgung trennen.

#### 3.2. VORSICHTSMASSNAHMEN BEI DER WARTUNG

Die normalen Instandhaltungsarbeiten können auch von ungeschulten Kräften unter Befolgung der nachstehenden Anweisungen ausgeführt werden. **Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für sämtliche Eingriffe an dem Gerät ab, die unter Missachtung der in der Anleitung aufgeführten Anweisungen durchgeführt werden.**

#### 3.3 REINIGUNG DES GERÄTES UND DES ZUBEHÖRS



Vor der Anwendung sind die Innenteile und das Zubehör mit lauwarmem Wasser und neutraler Seife oder mit Produkten zu reinigen, die zu mehr als 90% biologisch abbaubar sind (um die Einleitung von Schadstoffen in die Umwelt zu minimieren);

anschließend nachspülen und sorgfältig trocken reiben. Für die Reinigung keine Reinigungsmittel auf Lösungsbasis (z.B. Triäthylen usw.) oder Scheuerpulver verwenden. Alle Oberflächen aus rostfreiem Edelstahl mit einem leicht mit Vaselineöl benetzten Tuch abreiben, um einen Schutzfilm aufzutragen.



#### ACHTUNG!

Das Gerät nicht mit Wasserstrahlen reinigen.

#### 3.4. LÄNGERE STILLSTANDZEITEN

Soll das Gerät für eine bestimmte Zeit stillstehen, sind folgende Vorkehrungen zu treffen:

- Schließen Sie die dem Gerät vorgeschalteten Haupthähne oder -schalter.
- Alle Oberflächen aus rostfreiem Edelstahl energisch mit einem leicht mit Vaselineöl benetzten Tuch abreiben, um einen Schutzfilm aufzutragen.
- Kontrollieren Sie das Gerät vor einer neuerlichen Verwendung.
- Die mit Strom betriebenen Geräte müssen mindestens 45 Minuten lang auf der geringsten Leistungsstufe eingeschaltet werden, um eine zu rasche Verdampfung der angesammelten Feuchtigkeit zu vermeiden, was zu einem Schaden an diesem Element führen würde.



#### ACHTUNG!

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten müssen stets zuerst die Sicherheitsbedingungen der Maschine hergestellt werden.

Nach Beendigung der Wartungsarbeiten ist sicherzustellen, dass die Maschine sicher in Betrieb genommen werden kann und dass insbesondere die Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen voll funktionstüchtig sind.



#### ACHTUNG!

Die Zuständigkeiten für die verschiedenen ordentlichen und außerordentlichen Wartungseingriffe beachten. Die Missachtung der Warnhinweise kann zur Gefährdung des Personals führen.

#### 3.5. AUSSENTEILE

SATINIERTER STAHL OBERFLÄCHEN (täglich)

- Sämtliche Stahloberflächen reinigen: Frischer Schmutz kann leicht und mühelos entfernt werden.
- Entfernen Sie Schmutz, Fett und Speisereste von den ausgekühlten Stahloberflächen, verwenden Sie dazu Seifenwasser, mit oder ohne Reinigungsmittel, das Sie mit einem Tuch oder Schwamm auftragen. Alle gereinigten Oberflächen anschließend sorgfältig trockenreiben.
- Bei Schmutz-, Fett- oder Speiseresteverkrustungen mit einem Tuch oder Schwamm gemäß der Richtung der Satinierung reiben und diesen oft ausspülen: kreisförmiges Reiben und die auf dem Tuch bzw. Schwamm verbleibenden Schmutzreste könnten die Stahlsatinierung beschädigen.
- Eisengegenstände könnten den Stahl zerkratzen oder beschädigen: zerkratzte Oberflächen verschmutzen leichter und sind stärker korrosionsgefährdet.
- Gegebenenfalls muss die Satinierung wieder hergestellt werden.

#### 3.6. KALK

STAHL OBERFLÄCHEN (wenn nötig)

Durch Wasser auf den Stahloberflächen verursachte Kalkablagerungen (Flecken oder Schatten) mit geeigneten natürlichen (z. B.: Essig) oder chemischen (z. B.: "STRIPAWAY" der Firma ECOLAB) Reinigern entfernen.

### 3.7. SONSTIGE OBERFLÄCHEN

Die Becken oder Behälter der Geräte mit kochendem Wasser reinigen, dem Soda (Entfetter) zugesetzt werden kann. Das in der Liste angegebene Zubehör (im Lieferumfang enthalten oder Sonderzubehör) verwenden, um Speisereste oder -verkrustungen zu entfernen.

**ACHTUNG** – Bei den Elektrogeräten muss das Eindringen von Wasser in die elektrischen Bauteile unbedingt vermieden werden: eindringendes Wasser kann Kurzschlüsse und Leckstrom verursachen und das Ansprechen der Schutzvorrichtungen des Gerätes bewirken.

### 3.8. INNENTEILE (alle 6 Monate)

**ACHTUNG! Diese Arbeiten dürfen ausschließlich von Fachkräften vorgenommen werden.**

- Den Zustand der Innenteile überprüfen.
- Eventuelle Schmutzablagerungen aus dem Geräteinneren entfernen.
- Das Abzugssystem überprüfen und reinigen.
- Im Korb oder im Becken verbliebene Gemüsereste entfernen.
- Zur Reinigung keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden. Insbesondere keine chlorhaltigen Mittel für die Reinigung des Gerätes oder des Fußbodens unter dem Gerät benutzen, da sich dabei Verbindungen bilden können, die die Funktionstüchtigkeit der Gerätebauteile beeinträchtigen können.
- Zum Abschluss das Gerät sorgfältig spülen; dazu das Gerät einschalten und das Wasser durch das Becken und die Leitungen fließen lassen, bis alle Reinigungsmittelreste entfernt sind.
- Das Gerät mit chlorfreien Produkten anschließend entkeimen (z.B. mit "quaternärem Ammoniumsalz", das von der Firma ECOLAB vertrieben wird); nach langer Stillstandzeit oder nach dem Behandeln von Gemüse mit großen Schadstoffmengen halten Sie sich bitte an die Herstellerangaben. Sofort nachspülen. Diese Arbeit ist regelmäßig einmal wöchentlich auszuführen.

**HINWEIS!** Unter besonderen Umgebungsbedingungen (z.B.: intensive Verwendung des Gerätes, salzhaltige Umgebungen usw.) wird empfohlen, die o. a. Reinigungsarbeiten häufiger vorzunehmen.

### 3.9. AUSSERORDENTLICHE WARTUNG



**ACHTUNG!**  
**VOR DER AUSFÜHRUNG VON ARBEITSGÄNGEN DER AUSSERORDENTLICHEN WARTUNG GEEIGNETE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN ANZIEHEN.**

Die außerordentliche Wartung muss von Fachpersonal durchgeführt werden, das ein Servicehandbuch beim Hersteller anfordern kann.

Über dem Gerät muss genügend Freiraum für die Luftzirkulation vorhanden sein. Der Luftfluss darf nicht durch Tablett, Pappkartons, Vasen oder andere Gegenstände behindert werden; sollte dies der Fall sein, diese sofort entfernen.

### 3.9.1. WARTUNGSINTERVALLE

Die Inspektions- und Wartungsintervalle hängen von den effektiven Betriebsbedingungen der Maschine und von den Umgebungsbedingungen (Staub, Feuchtigkeit usw.) ab; es ist daher nicht möglich, genaue Zeiten für die Wartungsintervalle zu geben. Es ist jedoch angebracht, zur Vermeidung von Betriebsunterbrechungen die Maschine sorgfältig und regelmäßig zu warten. **Es wird außerdem empfohlen, mit dem Kundendienst einen Vertrag für die vorbeugende und programmierte Wartung abzuschließen.**

### 3.9.2. REGELMÄSSIGE WARTUNGSEINGRIFFE

Zur Gewährleistung eines konstant hohen Wirkungsgrads der Maschine sollten die Kontrollen mit der in der Tabelle angegebenen Häufigkeit ausgeführt werden:

WARTUNGS-, KONTROLL- UND REINIGUNGSARBEITEN	HÄUFIGKEIT
WARTUNGS-, KONTROLL- UND REINIGUNGSARBEITEN Normale Reinigung	Täglich
Allgemeine Reinigung der Maschine und des umgebenden Bereichs Reinigung der Innenteile	Halbjährlich
Zustandskontrolle, Überprüfung auf Verformungen, lockere oder fehlende Teile. Bedienelemente	Jährlich
Kontrolle des mechanischen Teils auf Beschädigungen oder Verformungen, Anzugsmoment der Schrauben. Überprüfung von Lesbarkeit und Zustand der Aufschriften, Aufkleber und Piktogramme und eventuelle Wiederherstellung. Maschinenstruktur	Jährlich
Anzugsmoment der Hauptverschraubungen (Schrauben, Befestigungssysteme etc.) der Maschine. Sicherheitszeichen	Jährlich
Überprüfung der Lesbarkeit und des Zustands der Sicherheitszeichen. Elektrisches Anschlusskabel und Steckdose	Jährlich
Zustandskontrolle des Anschlusskabels (ggf. ersetzen). Außerordentliche Wartung der Maschine	Jährlich

Die Maschine wurde für eine Lebensdauer von ca. zehn Jahren geplant und gebaut. Nach Ablauf dieser Zeit (ab Inbetriebnahme der Maschine) ist eine Generalüberholung der Maschine fällig. Einige Beispiele der auszuführenden Kontrollen sind nachstehend angeführt.

- Überprüfung auf oxidierte Teile oder Elektrokomponenten; bei Bedarf ersetzen und den Anfangszustand wiederherstellen;
- Überprüfung der Struktur und insbesondere der Schweißnähte;
- Überprüfung und Austausch der Bolzen und Schrauben und Überprüfung auf eventuelle gelockerte Teile;
- Kontrolle der elektrischen und elektronischen Anlage;
- Überprüfungen und Funktionskontrollen der Sicherheitsvorrichtungen;
- Zustandskontrolle der vorhandenen Schutzvorrichtungen.

**ACHTUNG!**

Die Wartungs- und Kontrollarbeiten der Maschine und ihre Überholung dürfen nur von geschulten Fachkräften oder durch den Kundendienst ausgeführt werden, die mit angemessenen persönlichen Schutzausrüstungen (Sicherheitsschuhe und Handschuhe) und geeigneten Werkzeugen und Hilfsmitteln ausgestattet sind.

**ACHTUNG!**

Alle Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen ausschließlich von einem Elektrotechniker oder durch den Kundendienst ausgeführt werden.

**3.9.3. DEMONTAGE**

Falls ein Auseinanderbau mit nachfolgendem Wiederaufbau des Gerätes notwendig ist, muss sichergestellt werden, dass die verschiedenen Teile in der richtigen Reihenfolge zusammengebaut werden (sie sollten beim Ausbau am besten gekennzeichnet werden).

Vor der Zerlegung der Maschine muss ihr Zustand sorgfältig überprüft und bewertet werden, ob Strukturteile nachgeben oder beschädigt werden könnten. Vor der Zerlegung sind folgende Vorbereitungen zu treffen:

- alle in der Maschine vorhandenen Teile entnehmen;
- die Stromversorgung der Maschine abschalten;
- den Arbeitsbereich absperren;
- ein Warnschild "Maschinenwartung - nicht einschalten" anbringen;
- die Demontearbeiten ausführen.

**ACHTUNG!**

Alle Demontearbeiten müssen bei abgeschalteter und kalter und von allen Energiequellen (Wasser - Gas - Strom) getrennter Maschine ausgeführt werden.

**ACHTUNG!**

Zur Ausführung dieser Arbeiten ist das Tragen der PSA verbindlich vorgeschrieben.

**ACHTUNG!**

Bei den Demontearbeiten und dem Transport der verschiedenen Teile ist eine minimale Bodenfläche einzuhalten.

**3.9.4. AUSSERBETRIEBNAHME**

Falls eine Reparatur der Maschine nicht möglich ist, muss diese außer Betrieb genommen und der Schaden durch ein entsprechendes Schild angezeigt werden. Den Kundenservice des Herstellers anfordern.

**4. ENTSORGUNG DER MASCHINE****ACHTUNG!**

DIE DEMONTAGEARBEITEN MÜSSEN DURCH FACHPERSONAL DURCHFÜHRT WERDEN.

**ACHTUNG!**

ALLE ARBEITEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH VON EINER ELEKTROFACHKRAFT AN DER SPANNUNGSLOSEN ANLAGE AUSGEFÜHRT WERDEN.

**4.1. MÜLLENTSORGUNG**

Am Ende der Gerätelebensdauer ist das Gerät ordnungsgemäß zu entsorgen.

Eine provisorische Lagerung von Sondermüll ist im Hinblick auf eine Entsorgung mittels definitiver Behandlung und/oder Lagerung zulässig. Auf jeden Fall müssen die im Verwendungsland diesbezüglich geltenden Gesetze eingehalten werden.

**4.2. VERFAHREN ZUR GROBEN DEMONTAGE DES GERÄTS**

Vor der Verschrottung der Maschine muss ihr Zustand sorgfältig überprüft und bewertet werden, ob Strukturteile während der Demontage nachgeben oder brechen könnten.

Bei der Entsorgung der Maschinenteile müssen diese je nach ihrer Zusammensetzung sortenrein getrennt werden (z. B.: Metalle, Öle, Fette, Kunststoff, Gummi usw.). In verschiedenen Ländern gelten unterschiedliche Gesetzgebungen, daher sind die Vorschriften der Gesetzgebung und der Behörden des Landes zu beachten, in dem die Demolierung erfolgt. Im Allgemeinen ist das Gerät an spezialisierte Sammel- und Entsorgungsstellen abzugeben. Bei der Demontage des Gerätes die Bestandteile je nach ihrer chemischen Zusammensetzung zusammenfassen, wobei darauf zu achten ist, dass sich im Kompressor Schmieröl und Kältemittel befinden, die aufgefangen und wiederverwertet werden können, und dass es sich bei den Bestandteilen des Kühlschranks um Sondermüll handelt.

**ACHTUNG!**

Das Gerät ist vor der Entsorgung unbrauchbar zu machen, indem das Stromkabel entfernt wird.

**ACHTUNG!**

Bei der Verschrottung der Maschine müssen die "CE"-Kennzeichnung, die vorliegende Anleitung und sonstige Gerätedokumente vernichtet werden.

**5. BEILIEGENDE DOKUMENTATION**

- Prüfberichte
- Elektrischer Schaltplan
- Installationsplan